

Fortbildungen 2016



SkF

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN
Landesverband Bayern e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Hand halten Sie das Fortbildungsprogramm 2016 des SkF Landesverbandes Bayern. Wir hoffen, dass auch für Ihren Arbeitsbereich wieder interessante Angebote dabei sind.

Das Programm wird im Herbst für das kommende Jahr erstellt. Im Laufe von zwölf Monaten ergeben sich aus aktuellen Anlässen jedoch häufig neue Themen, die in kurzfristig anberaumten Fachtagen oder modularen Fortbildungen angeboten werden.

Den aktuellen Stand finden Sie, wie gewohnt, unter **www.skfbayern.de**. Bei Interesse an einer regelmäßigen Benachrichtigung per E-Mail über Fortbildungen und Fachtage lassen Sie sich doch einfach in unseren Verteiler aufnehmen. Teilen Sie uns Ihren entsprechenden Wunsch in einer E-Mail unter landesverband@skfbayern.de mit.

Fortbildung für leitende Mitarbeiter/innen der mittleren Führungsposition der SkF Ortsvereine

Diese Fortbildung will Mitarbeiter/innen in mittleren Führungspositionen zu mehr Rollenklarheit und Sicherheit in der Ausübung ihrer Rolle befähigen.

Sie hat zum Ziel, sowohl die persönlichen und sozialen Kompetenzen zu fördern als auch die methodischen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Unter der Prämisse „Führung ist Kommunikation“ werden verschiedene kommunikationspsychologische Modelle vorgestellt und erprobt sowie ihre Anwendung im eigenen beruflichen Kontext reflektiert.

Referentin:

Roswitha Stratmann, Dipl. Psychologin, Kommunikationstrainerin und Coach, Hamburg

Tagungsleitung:

Petra Winkelmann, SkF Gesamtverein e.V., Dortmund, und
Monika Meier-Pojda, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termine: 1. - 3. Februar 2016

Tagungsort: Exerzitienhaus Himmelspforten, Würzburg

Hinweis:

Information, Anmeldung und Bezahlung erfolgt über den SkF Gesamtverein.

Kontakt: fortbildung@skf-zentrale.de Tel.: 0231/557026-13

Crashkurs Rechtliche Betreuung

Einführungsseminar für Vereinsbetreuer/innen

Der Crashkurs Rechtliche Betreuung richtet sich an neu eingestiegene berufliche Betreuer/innen in Betreuungsvereinen mit wenig Vorkenntnissen sowie an Mitarbeiter/innen von Vereinen, die schon erste Erfahrungen in der Rechtlichen Betreuung gesammelt haben und ihr Wissen vertiefen wollen.

In den zwei Tagen des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen eine intensive Einführung in die Grundlagen des Betreuungsrechts.

Folgende betreuungsrechtliche Themen werden u. a. behandelt: Voraussetzung für die Bestellung eines Betreuers, Stellung des Betreuten und des Betreuers, betreuungsgerichtliche Genehmigung, Verpflichtungen gegenüber dem Betreuungsgericht, Anlage und Verwaltung von Betreutenvermögen, Rechtsmitteleinlegung, Erteilung von und Umgang mit Vollmachten, freiheitsentziehende Maßnahmen und ärztliche Eingriffe.

Referent:

Reinhold Spanl, Rechtspflegerat a. D., vormals Fachhochschullehrer an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbuchautor, Starnberg

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 17. Februar 2016 (Modul I)

6. April 2016 (Modul II)

Beide Module sind nur zusammen buchbar.

Tagungsort: SkF Landesverband Bayern e.V., München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 195 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 165 Euro.

Anmeldeschluss: 15. Januar 2016

Sie arbeiten erst seit Kurzem mit psychisch kranken Klienten/innen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder informieren?

Sie sind schon lange in Ihrem Arbeitsfeld mit psychischen Erkrankungen beschäftigt und wollen Ihr Wissen auffrischen?
Oder Sie sind einfach neugierig und wollen sich mit dem aktuellen Wissensstand in Bezug auf psychische Erkrankungen beschäftigen?

Das Seminar bietet sowohl für Neueinsteiger/innen als auch für erfahrene Kollegen/innen einen praxisbezogenen und klientenorientierten Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen. Dieser orientiert sich an einem bio-psycho-sozialen Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder und geht der Frage hinsichtlich Ursachen, Symptomen, besonderen Problemen, Behandlungsansätzen und -grenzen sowie Schwierigkeiten und Chancen im Umgang mit den Betroffenen nach.

Praxisbeispiele der Teilnehmer/innen sind erwünscht!

Referent:

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer, Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Köln

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 25. Februar 2016

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 79 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 59 Euro.

Anmeldeschluss: 30. Januar 2016

Wer soll ich sein – wer will ich sein – wer bin ich?

Identitätskonstruktion im Spannungsfeld eigener Wünsche und sozialer Erwartungen – Ansatzpunkte für eine identitätstheoretisch fokussierte Beratungsarbeit

Fachtag für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF und kooperierender Verbände

Eltern entwickeln Wünsche und Vorstellungen für die Entwicklung und die Zukunft ihres Kindes. Das Kind soll es einmal besser haben, soll erfolgreich und glücklich werden, möglicherweise etwas erreichen, das die Eltern selbst nicht erreichen konnten. Es soll vielleicht unerfüllte Wünsche realisieren oder ist der lang ersehnte Nachfolger für berufliche bzw. private Wege.

All diese Gedanken begleiten ein Kind bereits vor der Geburt und später im Leben, mehr oder weniger deutlich artikuliert. Die Erwartungen können beflügeln, aber auch lähmen. So beeinflussen und prägen Eltern die Identitätskonstruktion ihrer Kinder nachhaltig.

Wie kann in Beratungsprozessen die Arbeit an der eigenen Identität im Spannungsfeld transgenerationaler Erwartungen und eigener Wünsche eine gelingende Identitätskonstruktion gefördert werden? Möglichkeiten werden im Rahmen des Fachtages vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen und methodischen Ansätzen werden vielfältige Ideen zur identitätstheoretisch fokussierten Beratungsarbeit entwickelt.

Referentin:

Dr. phil. Sandra Dlugosch, Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Gestalttherapeutin (DVG), München

Tagungsleitung:

Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 20. April 2016

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 89 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 79 Euro.

Anmeldeschluss: 29. März 2016

Mit der Kraft der eigenen Ressourcen zu Lebensfreude und beruflichem Erfolg

Fortbildung für Fachkräfte der Sozialen Arbeit

Um beruflich erfolgreich zu sein und es auch mit Freude zu bleiben, ist es entscheidend, dass wir genügend Energie besitzen und einen klaren Kopf behalten.

Soziale Arbeit stellt hohe Anforderungen an Fachkräfte. Alle dort Tätigen müssen Arbeitsverdichtung, die Konfrontation mit Multiproblemlagen von Klienten/innen und strukturellen Druck aushalten und ausgleichen, um nicht selbst auszubrennen.

Das Auffinden und Erleben der eigenen Ressourcen stärkt und bietet das notwendige Gegengewicht zu den oben genannten Belastungen.

Die Methode des Psychodramas setzt am spielerischen Miteinander an und eröffnet Handlungsmöglichkeiten und Sichtweisen, die über rein logisches Nachdenken nicht zu erarbeiten sind. Die Referentin ist Schauspielerin und Psychodramatikerin mit langjähriger Erfahrung im Trainingsbereich wie auch im persönlichen Coaching.

Referentin:

Sabine Kistler, Psychodramatikerin, Schauspielerin, München

Tagungsleitung:

Beate Frank, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 20. - 21. April 2016

Tagungsort: Studio Südwest, München

Kosten inkl. Übernachtung, Frühstück und Tagesgetränke: 275 Euro
Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 250 Euro.

Anmeldeschluss: 11. März 2016

Wohnraum – ein Menschenrecht!?

Mangelware bezahlbarer Wohnraum

Bayerische Landestagung des SkF für Mitglieder, ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF und Gäste

Die größte Herausforderung für Städte und Kommunen wird in den nächsten Jahren die Wohnraumsituation sein. Insbesondere in Ballungsgebieten, aber auch in Ferienregionen, wird es immer problematischer, eine bezahlbare Wohnung zu finden.

Familien mit mehreren Kindern, Alleinerziehende und auch Migranten/innen sind davon besonders betroffen, da ihr Budget häufig sehr begrenzt ist. Kommt ein Stigma wie eine psychische Beeinträchtigung oder Straffälligkeit hinzu, wird es noch schwieriger.

Anliegen der Landestagung ist zum einen die Bestandsaufnahme zur Situation der von Wohnungslosigkeit betroffenen Menschen, zum anderen sollen auch in einer Podiumsdiskussion und anhand praktischer Beispiele Möglichkeiten und Wege aufgezeigt werden, das Problem konstruktiv anzugehen.

Referenten:

Prof. Dr. Birgit Meyer em., bis 2014 Professorin an der Hochschule Esslingen, Fachgebiete Familien- und Frauenpolitik, Soziale Arbeit mit Frauen und Mädchen und mit Männern und Jungen
Werena Rosenke, stellv. Geschäftsführerin, Pressesprecherin und Fachreferentin für Wohnen, Frauen und Gesundheit, Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin

Prof. Dr. Hans-Joachim Salize, Zentralinstitut für seelische Gesundheit, Arbeitsgruppe Versorgungsforschung, Mannheim

Podiumsdiskussion:

Vertreter aus Politik und Wirtschaft angefragt, Praxisbeispiele

Tagungsleitung:

Monika Meier-Pojda, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 25. - 26. April 2016

Tagungsort: Haus St. Ulrich, Augsburg

Anmeldeschluss: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung.

Kooperationsveranstaltung mit dem SkF Gesamtverein und dem SkF Diözesanreferat Schwangerschaftsberatung Würzburg

Das Ausbleiben einer erwünschten Schwangerschaft trifft immer mehr Paare. In der Folge setzen sich viele Betroffene mit den fortschreitenden medizinischen und technischen Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin auseinander. Der Suggestion unbegrenzter Chancen zur Erfüllung des Traumes vom eigenen Kind steht mitunter die Enttäuschung auf individueller Ebene gegenüber. Diese Spannung und die gesamte Entwicklung der Kinderwunschthematik stellen besondere Anforderungen an das Beratungsangebot der Katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen.

Die Fortbildung gibt eine Einführung zu möglichen Ursachen der Kinderlosigkeit, stellt Behandlungsmöglichkeiten der Medizin und alternative Methoden vor.

Grundlagen der psychosozialen Beratung in den verschiedenen Phasen des Kinderwunsches werden aufgezeigt und es wird auf die spezielle Paardynamik dieses Beratungssettings eingegangen.

Referentinnen:

Gilda Schwingenschlögl, Dipl. Sozialpädagogin, anerkannte Beraterin im Netzwerk BKiD (Beratungsnetzwerk für Kinderwunsch Deutschland), SkF München

Dr. med. Regina Treutlein, Praxis für Kinderwunschbehandlung, Erlangen

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 10. - 11. Mai 2016

Tagungsort: Burkardushaus, Würzburg

Kosten inkl. Unterkunft und Verpflegung: 240 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 220 Euro.

Anmeldeschluss: 8. Januar 2016

Mädchen und junge Frauen auf der Flucht

Welche Perspektiven kann die Jugend-/Familienhilfe bieten und welche Ressourcen und Rahmenbedingungen sind hierfür erforderlich?

Fachtag für Fachkräfte der Sozialen Arbeit

Weil Mädchen und junge Frauen den zahlenmäßig geringeren Anteil der nach Deutschland geflüchteten Menschen darstellen, werden sie weniger wahrgenommen. Dabei hängen ihre Integrationschancen entscheidend davon ab, ob und wie vorhandene Hilfesysteme – z. B. die Kinder- und Jugendhilfe oder auch Familienhilfen wie die Schwangerenberatung – Bedarfe erkennt und Kompetenzen erwirbt, die für die Deckung der Bedarfe notwendig sind.

Ziel der Tagung ist es, sich mit der Lebenssituation von Mädchen und jungen Frauen zu befassen. Welche Perspektiven haben sie bzw. mit welcher Unterstützung können sie Perspektiven entwickeln?

Referenten:

Die Situation von Mädchen und jungen Frauen nach ihrer Flucht (N.N.)
Mädchen und junge Frauen im Familienkontext (N.N.)
Schule und Ausbildung (N.N.)

Tagungsleitung:

Jaqueline Kauermann-Walter, SkF Gesamtverein e.V., Dortmund,
und Beate Frank, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 31. Mai 2016

Tagungsort: Mainhaus Stadthotel, Frankfurt am Main

Hinweis:

Information, Anmeldung und Bezahlung erfolgt über den
SkF Gesamtverein.

Kontakt: fortbildung@skf-zentrale.de Tel.: 0231/557026-13

Spätestens mit den NSU-Prozessen wurde deutlich, dass der Rechtsextremismus in Deutschland eine ernstzunehmende Gefahr darstellt. Insbesondere die zwei Paradigmen der Ungleichwertigkeit von Menschen und der Befürwortung von Gewalt gegen Menschen, die als minderwertig eingestuft werden, stehen nicht nur der freiheitlich demokratischen Grundordnung und dem christlichen Menschenbild entgegen, sondern auch dem Selbstverständnis der Kinder- und Jugendhilfe.

Diese räumt jedem jungen Menschen „das Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ ein. Gemeinschaftsfähigkeit kann nur auf der Grundlage der Anerkennung und des Respekts von Unterschiedlichkeit gelingen.

Ziel der Tagung ist es, aktuelle Erscheinungsformen von Rechtsextremismus bei jungen Menschen zu identifizieren und danach zu fragen, welche Möglichkeiten und welche Verpflichtung die Kinder- und Jugendhilfe auf dem Feld der Prävention hat.

Termin: 28. Juni 2016

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Referentinnen / Referent:

Anna Bräsel, Historikerin, Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus für Oberbayern und Schwaben, Ebersberg

Helga Hanusa, Dipl. Pädagogin, Supervisorin, Mediatorin,

Kooperationspartnerin der Landeskoordinierungsstelle Bayern

gegen Rechtsextremismus, Elternberatung, München

Nicola Hieke, Interkulturelle Kommunikation und Kooperation M.A.,

BJR Landeskoordinierungsstelle Demokratie leben! Bayern gegen

Rechtsextremismus, München

Dr. Heike Radvan, Erziehungswissenschaftlerin, Amadeu-Antonio-Stiftung, Berlin

Dr. Armin Steil, Politikwissenschaftler, wissenschaftlicher Referent am Deutschen Jugendinstitut (DJI), Halle

Tagungsleitung:

Beate Frank, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 75 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 65 Euro.

Anmeldeschluss: 6. Juni 2016

Übersicht der Fachtage und Fortbildungen 2016 des SkF Landesverband Bayern e.V.

Veranstaltung	Termin	Ort	Seite
Leiten in der Sandwichposition*	01. - 03.02.2016	Würzburg	3
Crashkurs Rechtliche Betreuung	17.02.2016 (I), 06.04.2016 (II)	München	4
Psychiatrie kompakt	25.02.2016	München	5
Wer soll ich sein – wer will ich sein – wer bin ich? Identitätskonstruktion	20.04.2016	München	6
Mit der Kraft der eigenen Ressourcen zu Lebensfreude und beruflichem Erfolg	20. - 21.04.2016	München	7
Wohnraum – ein Menschenrecht!? Mangelware bezahlbarer Wohnraum Bayerische Landestagung	25. - 26.04.2016	Augsburg	8
Wenn der Traum von einem Kind nicht in Erfüllung geht – Psychosoziale Kinderwunschberatung	10. - 11.05.2016	Würzburg	9
Mädchen und junge Frauen auf der Flucht*	31.05.2016	Frankfurt/Main	10
Bevor es zu spät ist Prävention von Rechtsextremismus in der Kinder- und Jugendhilfe	28.06.2016	München	11

* Info, Anmeldung und Bezahlung über den SkF Gesamtverein

Anmeldeformblatt Seite 23

Anmelde- und Stornobedingungen Seite 22

Veranstaltung

Präsenz und Stimme
Verbesserung der Wirksamkeit in der öffentlichen Darstellung

Frauen in Haft – Bundestagung

Kultursensible Beratung von (traumatisierten) Flüchtlingen,
insbesondere Flüchtlingsfrauen

Wenn nichts mehr geht!
Kommunikation in Krisensituationen mit psychisch erkrankten Klienten/innen

Update Online-Beratung in der Schwangerschaftsberatung

Reproduktionsmedizin – quo vadis?

Beratung zu PND
Medizinische und ethische Aspekte und der psychosoziale Beratungsansatz

Termin

07.07.2016

11. - 12.07.2016

28.07.2016

27.09.2016

24.10.2016

24.11.2016

23. - 24.11.2016 (I)
dreitägig in 2017 (II)

Ort

München

Vechta

München

Nürnberg

München

München

Würzburg

Seite

14

15

16

17

18

19

20

Aus aktuellem Anlass können auch nach Fertigstellung des Fortbildungsprogramms weitere Veranstaltungen organisiert werden.

Den jeweils aktuellsten Stand finden Sie auf unserer Homepage
www.skfbayern.de

Anmelde- und Stornobedingungen Seite 22

Anmeldeformblatt Seite 23

Präsenz und Stimme

Tagesseminar zur Verbesserung der Wirksamkeit in der öffentlichen Darstellung

Workshop für Vorstände und Führungskräfte des SkF

Auftreten in der Öffentlichkeit – eine Rede halten – das gehört zum Tätigkeitsbereich eines Vorstandsmitglieds und einer Mitarbeiterin in Führungsposition.

Sicherheit im Auftreten verleiht einer Rede den notwendigen Nachdruck und der Rednerin positive Resonanz für das Anliegen und die Botschaft, die es zu vermitteln gilt.

Das Tagesseminar soll dazu dienen, die persönliche Wirksamkeit nach außen hin zu unterstützen. Anhand von gezielten Techniken aus der Schauspielerarbeit und dem Sprachtraining lernen die Teilnehmenden die Körpersprache, die Entfaltungskraft der Stimme und den persönlichen Ausdruck – Mimik, Gestik, Haltung – bewusst wahrzunehmen, zu steigern und einzusetzen.

Referentin:

Karin Zimny, Dipl. Sozialpädagogin, Sängerin und Kabarettistin, München

Tagungsleitung:

Monika Meier-Pojda, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 7. Juli 2016

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 98 Euro

Anmeldeschluss: 15. Juni 2016

Bundestagung für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen in den Bereichen Straffälligenhilfe und Gefängnisseelsorge

Kooperationsveranstaltung mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Frauenvollzug (BAG-F e.V. – Dr. Helga Eisele)

Die Mehrzahl inhaftierter Frauen leidet unter erheblichen psychischen und physischen Belastungen, die überdurchschnittlich oft auf Miss-handlungen und sexuellem Missbrauch schon in der Ursprungsfamilie zurückzuführen sind. Hinzu kommen nicht selten diagnostizierte und auch noch nicht erkannte psychische Störungen und Krankheitsbilder sowie der exzessive Gebrauch illegaler und legaler Suchtmittel. Die Inhaftierung kann zur Retraumatisierung führen, kann aber bei entsprechenden Hilfe- und Unterstützungsangeboten auch eine Chance für die Betroffenen sein.

Ein nicht zu unterschätzendes Problem ist darüber hinaus die Sorge um die Familie, vor allem um die Kinder. Mehr als die Hälfte der inhaftierten Frauen sind Mütter von mindestens einem Kind.

Entsprechend der Bangkok-Resolution 65/229 (2010) muss ein zeitgemäßer und geschlechtergerechter Strafvollzug alle Beteiligten für die spezifischen Bedürfnisse und Erfordernisse im Umgang mit Frauen (und Männern) sensibilisieren.

Referenten:

Dr. Annegret Wiese, Juristin, Dipl. Psychologin und Mediatorin, München

Nadine Ochmann, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Abteilung Gesundheit und Gesellschaft

Dr. phil. Hilde van den Boogaart, Leiterin der Sozialtherapeutischen Einrichtung, JVA Lübeck
weitere Referenten/innen angefragt

Tagungsleitung:

Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München
Gabriele Grote-Kux, Bundesarbeitsgemeinschaft Frauenvollzug
Dr. Helga Eisele e.V. (BAG-F), Berlin

Termin: 11. - 12. Juli 2016

Tagungsorte: St. Antoniushaus und JVA, Vechta

Anmeldeschluss: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung.

Kultursensible Beratung von (traumatisierten) Flüchtlingen, insbesondere Flüchtlingsfrauen

Fachtag für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF und kooperierender Verbände

In Deutschland kommen immer mehr Flüchtlinge an, die durch Kriegserfahrungen und eine oft gefährliche Flucht traumatisiert sind. Frauen sind weltweit zusätzlich Opfer geschlechtsspezifischer Gewalterfahrungen, wie Vergewaltigung, organisierten Frauenhandels oder Verfolgung. An den Folgen der Traumatisierung leiden die Menschen sowohl körperlich als auch seelisch oft Jahre lang. Gleichzeitig müssen sie sich in einer fremden Kultur zurechtfinden.

Für eine effektive Beratung sind sowohl das Erkennen von Traumafolgestörungen, die sich kulturspezifisch unterschiedlich manifestieren können, als auch interkulturelles Verständnis und Verständigung notwendig.

Der Fachtag greift beide Aspekte auf und will im Sinne beider Themenkreise sensibilisieren.

Neben einer Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen hilfreiche Vorgehensweisen aufgezeigt, die sich in der Praxis von REFUGIO bewährt haben. Eigene Themen bzw. Fragestellungen können im Vorfeld mit der Anmeldung eingebracht werden.

Referentin:

Barbara Abdallah-Steinkopff, Psychologin, Psychotherapeutin, Refugio München

Tagungsleitung:

Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 28. Juli 2016

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 89 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 69 Euro.

Anmeldeschluss: 6. Juli 2016

Workshop für Fachkräfte der Sozialen Arbeit v. a. der Rechtlichen Betreuung sowie der Dienste und Einrichtungen für psychisch kranke Menschen

Die Kommunikation mit Klienten/innen in Krisensituationen ist stets eine herausfordernde Aufgabe. Besonders erschwert ist diese bei Menschen mit psychischen Erkrankungen. Abhängig vom Krankheitsbild können ihre Wahrnehmung, ihr Denken, ihre Fähigkeit zur Schlussfolgerung und ihre Motivation beeinträchtigt sein.

In dem Seminar sollen Krisensituationen mit psychisch erkrankten Klienten/innen besprochen und Möglichkeiten der Kommunikation erprobt werden. Hierzu erhalten die Teilnehmenden Hintergrundinformationen über spezifische psychische Erkrankungen. Der theoretische Input richtet sich nach den Störungsbildern aus Fallbeispielen, die die Teilnehmenden selbst einbringen. Spezielle Strategien und Ansätze der Kommunikation werden vermittelt.

Referent:

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer, Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Köln

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 27. September 2016

Tagungsort: Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH), Nürnberg

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 95 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 85 Euro.

Anmeldeschluss: 15. Juli 2016

Update Online-Beratung

Fachtag für Fachkräfte der katholischen Schwangerschaftsberatung in der Online-Beratung

Für viele Ratsuchende – vor allem der jüngeren Generation – ist es längst selbstverständlich, sich im Internet nicht nur zu informieren, sondern damit auch zu kommunizieren. Mit Smartphone, Tablet und Computer ist das Internet jederzeit verfügbar. Die Niedrigschwelligkeit und die Kontrolle über die eigene Präsentation machen diese Kommunikationsform zusätzlich attraktiv.

Der Fachtag soll dazu beitragen, dass Theorie und Praxis der Online-Beratung mit den Anforderungen an die psychosoziale Beratung in der katholischen Schwangerschaftsberatung im Internet verknüpft werden. Ziel ist es, mit den Schwangerschaftsberaterinnen die Erfahrungen aus der Online-Beratung fachlich zu reflektieren und Lösungsansätze zu besonderen Beratungen, wie beispielsweise in Konfliktsituationen, zur Vertraulichen Geburt oder zu Kinderwunsch, zu erarbeiten. Darüber hinaus wird in die neue Software der Online-Beratung des Deutschen Caritasverbandes eingeführt.

Referentin:

Christine Lampert, Referentin für Schwangerschaftsberatung, Frühe Hilfen und Familienhilfe, Koordinatorin des Projektes „Schwangerschaftsberatung im Internet“ der Diözese Speyer, Supervisorin DGSv, Speyer

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 24. Oktober 2016

Tagungsort: AS Computertraining, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 89 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 79 Euro.

Anmeldeschluss: 29. Juli 2016

Fachtag für ehrenamtliche und berufliche Fachkräfte des SkF und kooperierender Verbände, insbesondere der Bereiche Adoptions- sowie Schwangerenberatung

Der medizinische Fortschritt im Bereich der Reproduktionsmedizin gibt Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch Hoffnung auf ein eigenes Kind, stellt sie gleichzeitig aber vor starke emotionale Herausforderungen aufgrund einer Vielfalt an Möglichkeiten. Viele Fragen zu gesellschaftlichen und ethischen Entwicklungen stehen im Raum.

Im Rahmen des Fachtages werden die Auswirkungen und Grenzen moderner Reproduktionsmedizin, die rechtlichen Rahmenbedingungen und deren Umgehung durch Paare sowie gesellschaftliche und ethische Aspekte erörtert. Auf Fragen zu möglichen psychischen Problemen, die sich sowohl beim Paar wie bei dem Kind einstellen können, wird ebenso eingegangen, wie auf die Möglichkeiten der psychosozialen Beratung durch Adoptionsdienste und Schwangerschaftsberatungsstellen.

Referenten:

Prof. Dr. Stephan Görtz, Moraltheologe, Uni Mainz (angefragt)

Dr. Jürgen Krieg, Gynäkologe, Kinderwunschzentrum Amberg

Bettina Nickel, Rechtsanwältin, stellvertretende Leiterin des Katholischen Büros Bayern, München

Dr. phil. Karin Tordy, Psychologin, Psychotherapeutin, Uni-Klinik für Frauenheilkunde, Wien

Tagungsleitung:

Lydia Halbhuber-Gassner und Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 24. November 2016

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 89 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 79 Euro.

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2016

Beratung zu pränataler Diagnostik in der frühen Schwangerschaft

Medizinische und ethische Aspekte und der psychosoziale Beratungsansatz

Fortbildung für Beraterinnen der Katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen des SkF und der Caritas

Pränatale Diagnostik (PND) ist zum festen Bestandteil der Schwangerenvorsorge geworden. Werdende Eltern müssen sich folglich mit den Möglichkeiten, Chancen und Risiken der vorgeburtlichen Diagnostik auseinandersetzen. Entscheidungen werden häufig bereits zu Beginn einer Schwangerschaft getroffen. Für Beraterinnen in Schwangerenberatungsstellen wird es vor allem in der frühen Phase der Schwangerschaft immer wichtiger, in der psychosozialen Beratung werdende Eltern in ihrer Entscheidungsfindung zur Pränataldiagnostik zu unterstützen.

Die Fortbildung baut auf Erfahrungen aus dem bayerischen Modellprojekt auf, bei dem die Integration der frühen Beratung zu PND in die allgemeine Schwangerenberatung im Mittelpunkt steht. Im ersten Modul der Fortbildung werden Inhalte zu medizinischen Aspekten und Möglichkeiten der PND sowie ethische Fragestellungen vermittelt und erörtert, im zweiten Modul wird die eigene Beratungspraxis anhand von Rollenspielen und praktischen Übungen reflektiert.

Tagungsort: Burkardushaus, Würzburg

Referenten:

Dr. theol. Georg Beirer, Moraltheologe, Praxis für therapeutische Theologie, Bischberg

Dr. med. Monika Rehn, Fachärztin und Bereichsleitung Kreißsaal, Geburtsmedizin und Pränataldiagnostik Universitätsklinikum Würzburg
Anna Elisabeth Thieser, Fachreferentin Schwangerschaftsberatung, SkF e.V. Würzburg

N.N. Therapeutin/Supervisorin

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 23. - 24. November 2016 (Modul I, zweitägig)
2017 (Modul II dreitägig)
Beide Module sind nur zusammen buchbar.

Hinweis zu weiteren Details inkl. Preis:

Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung im Frühjahr 2016.

Anmeldeschluss: 12. August 2016

Hinweis zum Thema Anmeldeschluss

Der SkF Landesverband freut sich über Ihr Interesse an den angebotenen Fortbildungen.

Bitte beachten Sie, dass die Plätze häufig begrenzt sind und daher leider auch immer wieder Absagen erteilt werden müssen. Die Einhaltung des Anmeldeschlusses ist somit keine Garantie dafür, dass Sie mit Sicherheit an einer Veranstaltung teilnehmen können.

Andererseits ist der Anmeldeschluss für die Organisation einer Veranstaltung aufgrund der Stornobedingungen von Tagungshäusern (teilweise drei Monate vor Veranstaltungstermin schon kostenpflichtig) wichtig. Liegt zu diesem Termin eine Mindestteilnehmerzahl nicht vor, so muss eine Veranstaltung abgesagt werden.

Melden Sie sich bei Interesse bitte möglichst zeitig an.

Anmeldebedingungen

- ▶ **Anmeldeschluss:** siehe Ausschreibung der Fortbildung/des Fachtages

Mit Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung (Anmeldeformular per Post, Fax oder E-Mail) sind Sie verbindlich angemeldet. Innerhalb von ca. zwei Wochen erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung, spätestens zwei Wochen vor dem Termin der Veranstaltung das Detailprogramm und eine Wegbeschreibung zum Tagungsort.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.

Sollte eine Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht stattfinden bzw. belegt sein, benachrichtigen wir Sie rechtzeitig.

- ▶ Im **Tagungsbeitrag** sind – soweit nicht anders vermerkt – Kursgebühr, Imbiss und bei mehrtägigen Veranstaltungen auch die Übernachtung enthalten. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht rückerstattet. Die Veranstaltungen können jeweils nur im Ganzen gebucht werden.
- ▶ Bei **Rücktrittsmeldungen nach Anmeldeschluss** sind Ausfallgebühren in Höhe des Tagungsbeitrages zu entrichten.

- ▶ **Hinweis zum Datenhandling**

Mit der Unterschrift auf der Anmeldung erklärt sich die/der Anmeldeende einverstanden, dass:

- eine Liste mit Name, Einrichtung und Ort an alle Kursteilnehmenden ausgehändigt wird,
- die Angaben aus der Anmeldung zum Zweck der Organisation und Abwicklung der Veranstaltung EDV-mäßig erfasst werden.

Die **Bayerische Landestagung** und gelegentlich auch weitere Veranstaltungen werden gesondert ausgeschrieben. Einen entsprechenden Vermerk finden Sie dann im Programm.

Für Personen- und Sachschäden übernimmt der SkF Landesverband Bayern e.V. keine Haftung.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Sozialdienst katholischer Frauen
Landesverband Bayern e.V.
Bavariaring 48
80336 München

Tel.: 089/538860-0
Fax: 089/538860-20
E-Mail: landesverband@skfbayern.de
Internet: www.skfbayern.de

Verbindliche ANMELDUNG zu einer Veranstaltung des SkF Landesverband Bayern e.V.

Mit den Anmeldebedingungen erkläre ich mich einverstanden. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss der jeweiligen Fortbildung.

Thema

Termin Ort/Datum Unterschrift

Angaben zur Person – bitte vollständig und leserlich ausfüllen:

Name Funktion

Einrichtung Abteilung

Straße PLZ/Ort

Telefon Fax

E-Mail

Verbindliche Anmeldung durch eine schriftliche Anmeldung:

SkF Landesverband Bayern e.V. , Bavariaring 48, 80336 München (Post) / 089/538860-20 (Fax) / landesverband@skfbayern.de (E-Mail)

Herausgeber:
Sozialdienst katholischer Frauen
Landesverband Bayern e.V.
Bavariaring 48
80336 München
Tel. 089/538860-0
Fax: 089/538860-20
E-Mail: landesverband@skfbayern.de
Internet: www.skfbayern.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Elisabeth Maskos, Vorsitzende

Redaktionsschluss: September 2015